Niederschrift über die Einwohnerversammlung

der Gemeinde Ringsberg

am Donnerstag, d. 30. September 2010 um 19.30 Uhr

im Dörpskrog Ringsberg

Anwesend:
seitens der Gemeindevertretung:
Bürgermeister Volker Hatesaul
Gemeindevertreter Andreas Lassen
Gemeindevertreter Gunnar Daumann
Gemeindevertreter Heiko Meinert
Gemeindevertreter Hans-Detlef Jordt
Gemeindevertreter Dietrich Hinrichsen
Gemeindevertreter Bernt Hansen
bgl. Mitglied Nicole Wolfram

entschuldigt fehlen:
Gemeindevertreter Marc Stöbe
Gemeindevertreterin Dagmar Güßloff

Anwesend:
seitens der Amtsverwaltung Langballig:
Amtsangestellte Stefanie Maas, zgl. als Protokollführerin

Beginn: 19.40 Uhr
Ende: 21.25 Uhr

Bürgermeister Volker Hatesaul begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/in, die Mitarbeiterin der Amtsverwaltung sowie 18 erschienene Bürgerinnen und Bürger.

Bürgermeister Hatesaul gibt einen Rückblick aus dem Jahr 2010.

- Im Jahr 2010 sind in Ringsberg sechs Bürger verstorben. Er bittet alle Anwesenden um eine Gedenkminute.
- Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Landwirten, die beim Winterdienst geholfen haben.
- Er weist darauf hin, dass die Gemeinde Ringsberg im Jahr 2010 den sogenannten „Babybonus“ eingeführt hat.
- Die Kanalkontrolle in der Gemeinde Ringsberg ist positiv verlaufen.
- Beim Dorffest in der Gemeinde Ringsberg wurde das neue Feuerwehrfahrzeug übergeben.
- Die Gemeinde hat in diesem Jahr die zweite Flohmarktmeile veranstaltet. Im nächsten Jahr soll eine Runde pausiert werden.
- Die Gemeinde hat sich gegen die Breitbandverbesserung über Richtfunk ausgesprochen.
- Der Feldweg Süderholz ist saniert worden.
- Die wassergebundenen Wege in der Gemeinde haben ein Namensschild bekommen.
- Bürgermeister Hatesaul berichtet, dass der Landschafts- und Flächennutzungsplan im Entstehen ist.
- Der Bürgermeister hat an der Einweihung des neuen Raumes im Kindergarten Munkbrarup teilgenommen.

- Die Gemeinde Ringsberg hat sich für die Förderung des Scheersberges entschieden.
- Der Bürgermeister berichtet darüber, dass die Schwimmhalle Munkbrarup eine neue Decke bekommen hat.
- Das Pflegeheim „Haus Nordangeln“ in Langballig hat einen guten Ruf und ist z. Z. zu 84 % ausgelastet.
- In der Gemeinde sind in diesem Jahr von Privathaushalten für Energiesparmaßnahmen insgesamt 950.000,00 Euro investiert worden.

Siegerehrung „Boule Olympiade“.
Am 04.09.2010 fand das Endspiel in der „Boule Olympiade“ statt. Der Bürgermeister bittet die Straßen Glücksburger Straße und Fellerhye nach vorne. Die Mannschaftsführer dieser beiden Straßen nehmen den Pokal entgegen. Diesen dürfen sie bis zum 29.10.2010 -dann findet in der Gemeinde das Laternelaufen statt- behalten.

Entwurf des Landschaftsplanes Pro Regione für die Gemeinde Ringsberg
Der Bürgermeister hat im Sommer 2009 das Kreisbauamt aufgesucht. Dort hat er sich sowohl für den Landschaftsplan als auch für den Flächennutzungsplan die rechtlichen Grundlagen angeschaut und ist zu dem Entschluss gekommen, dass beides durchgeführt werden soll. Im Juni 2010 hat er den Plan den Landwirten vorgestellt. In der nächsten Gemeindevertretersitzung soll darüber beschlossen werden. Ziel sowohl des Landschaftsplanes als auch des Flächennutzungsplanes ist eine gemäßigte bauliche Weiterentwicklung. Der Bürgermeister hat im Sitzungsraum Karten von der Gemeinde Ringsberg aufgehängt, wie es damals aussah, wie es heute aussieht, Karten über Biotope, Wanderwege usw..

Der Bürgermeister bittet die erschienenen Einwohner in einer etwa fünfzehnminütigen Pause sich die Karten genauer anzusehen und der Gemeindevertretung Fragen zu stellen.

Nach der Pause meldet sich ein Bürger zu Wort und äußert Bedenken, ob sowohl die derzeitige Kläranlage als auch das derzeitige Kanalnetz ein neues Baugebiet mit mehr als 15 Wohneinheiten verkraften würde. Der Bürgermeister geht auf diese Bedenken ein und erklärt, dass die Gemeindevertretung sich darüber auch schon Gedanken gemacht hat. Sollte es zu einer Erschließung eines neuen Baugebietes kommen, müssen Fachfirmen um Rat gefragt werden.

Kinder- und Jugendarbeit
Im Punkto Kinderarbeit hat die Gemeinde Ringsberg viel auf die Beine gestellt. Es gibt jeden Mittwoch eine Krabbelgruppe, an der im Durchschnitt sechs Kinder teilnehmen; die Mütter sind dabei, es wird gesungen und gespielt. Zusätzlich hat die Gemeinde Ringsberg eine Bastelgruppe im Angebot. Dort können Kinder von drei bis sechs Jahren teilnehmen und im Durchschnitt wird dieses immer von zehn Kindern in Anspruch genommen. Das Angebot in den Nachbargemeinden an Freizeitaktivitäten für Kinder ist groß. So kommt es auch des öfteren vor, dass Ringsberger Kinder z. B. nach Munkbrarup gehen oder in Langballig an einer Veranstaltung teilnehmen. Schwierig wird es nach Aussage des Bürgermeisters, wenn die Kinder mobil sind, dann kann man sie auf dem Dorf nicht mehr halten und sie verbringen ihre Freizeit in Flensburg.

Gemeindliche Veranstaltungen
Der Bürgermeister und alle Anwesenden sind sich einig, dass jedes Jahr ein Kinderfest stattfinden soll.

Die Abendveranstaltung beim diesjährigen Dorffest wurde leider nicht so gut besucht wie erhofft, so dass der Bürgermeister sich überlegt hat, ab 2011 nur noch alle zwei Jahre ein Dorffest durchzuführen. Im Jahre 2013 wird die Freiwillige Feuerwehr Ringsberg 150 Jahre, so dass man dieses Fest mit einem Dorffest kombinieren könnte. Im Jahre 2017 besteht die Gemeinde Ringsberg 150 Jahre. Der Bürgermeister regt an, in den geraden Jahren eine Mottoveranstaltung zu organisieren. Dies könnte z. B. ein Flohmarkt, eine Oldieparty oder ein Maskenball sein. Es folgt eine rege Diskussion mit den Bürgern. Die Mehrheit der anwesenden Bürger findet diese Idee gut und der Bürgermeister bittet sie, mit Nachbarn, Freunden und Bekannten aus der Gemeinde Ringsberg darüber zu sprechen, damit er oder die Gemeindevertretung darüber eine Rückmeldung bekommt.

Anschließend bedankt sich Bürgermeister Volker Hatesaul für die Aufmerksamkeit, die ihm entgegengebracht wurde und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

gez. Volker Hatesaul
Bürgermeister

gez. Stefanie Maas
Protokollführerin / An